



Jahresbericht 2017 des Vorstandes der Offiziersgesellschaft des Kantons St. Gallen an die Mitgliederversammlung 2018

Inhaltsverzeichnis

1	<u>JAHRESBERICHT 2017</u>	1
1.1	JAHRESRÜCKBLICK 2017	1
1.2	DANK AN DIE KANTONALE ST.GALLISCHE WINKELRIEDSTIFTUNG	3
1.3	ANLÄSSE DER KOG	4
	MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 15. MÄRZ 2017 IN WILDHAUS	4
	PRÄSIDENTENKONFERENZ VOM 25. APRIL 2017 IN FLAWIL	4
	INTERNATIONALER SICHERHEITSPOLITISCHER BODENSEEKONGRESS VOM 6. MAI 2017 IN RORSCHACH	4
	PARLAMENTARIER-TREFFEN VOM 21. SEPTEMBER 2017 IM GRAND RESORT BAD RAGAZ	5
	KOG KURSTAG VOM 2. NOVEMBER 2017 IN MELS	6
	PRÄSIDENTENKONFERENZ II VOM 9. NOVEMBER 2017 IN BUCHS	7
1.4	AUSBLICK	7
2	<u>JAHRESRECHNUNG 2017 UND BUDGET 2018</u>	9
3	<u>BERICHT DER RECHNUNGSREVISOREN</u>	11
4	<u>MITGLIEDERENTWICKLUNG DER SEKTIONEN 2004-2017</u>	12
5	<u>PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017</u>	13
6	<u>JAHRESPROGRAMM 2018</u>	15



1 Jahresbericht 2017

1.1 Jahresrückblick 2017

In eigener Sache...

Der Vorstand funktioniert! In vier Sitzungen wurden nicht nur Mitgliederversammlung, Parlamentarier-treffen, Kurstag sowie die beiden Präsidentenkonferenzen organisiert, sondern der Vorstand zeigte Präsenz an über 30 Veranstaltungen. Abwechslungsweise nahm zumindest ein Vorstandsmitglied an Anlässen unserer eigenen OG-Sektionen, OG-Sektionen der Nachbarkantone, befreundete Verbände und der SOG teil.

Den Projektverantwortlichen der einzelnen Anlässe des KOG Vorstandes gebührt ein grosses Dankeschön. Sie haben auch die jeweiligen Textbeiträge ihrer Anlässe in diesem Jahresbericht geschrieben.

«Brandherd» WELT

Eigenverantwortung Europa

Die (sicherheits)politische Entwicklung nach der Wahl des neuen US-Präsidenten war ungewiss. Ungewiss in dem Sinne, weil unklar war, was seine Äusserungen wie «Eigenverantwortung» für die Europäischen Staaten und insbesondere der Nato-Mitglieder bezüglich der Sicherheitspolitik bedeuten würde. Die fast 30-jährige Friedensdividende hat ihre Spuren bei den europäischen Staaten hinterlassen. Es wurde sukzessive abgerüstet, nicht investiert und teilweise dünnten die Staaten ihre Armeebestände aus bis zur Abschaffung der Wehrpflicht. Es findet nun ein Umdenken statt; im Jahr 2016 wuchsen bspw. erstmals die Verteidigungsausgaben in den Nato-Staaten seit dem Mauerfall. Es wird über die Wiedereinführung der Wehrpflicht in einigen Staaten beraten und die personelle Aufstockung der Arme erfolgt in Schweden, Finnland und Österreich. Der US-Präsident hat dieser notwendigen Entwicklung einen beschleunigenden Denkanstoss gegeben, begonnen hat dieser Weg jedoch bereits anlässlich der Krim-Annexion in 2014.

Fazit: Die Nato-Staaten haben die Gefahr einer schleichenden Selbstauflösung ihres Verteidigungsbündnisses wohl noch rechtzeitig erkannt.

Konflikt im Nahen Osten

Der Islamische Staat (IS) hat den Kampf gegen den Westen mit brutalen Mitteln in die Grossstädte von Europa getragen. Es waren vorwiegend Einzeltäter (sog. Einsame Wölfe), welche die grausamen Taten durchführten. Diese Taten aber auch der Zerfall der Staaten an der Aussengrenze zu Europa überforderten die Behörden in vielen europäischen Staaten. Dass der Brandherd «Naher Osten» noch lange nicht ausgestanden ist, zeigt die kürzlich durchgeführte Bodenoffensive der Türkei in die nordsyrische Grenzregion. Es wird sich zeigen, wie sich die anderen Player wie Russland und Iran in dieser Region verhalten werden.

Fazit: Obwohl der (IS) in Syrien und Irak gemäss offizieller Leseart ihrer Regierungen als besiegt gilt, lebt der jihadistische Terror weiter. Die weiterschwellenden Konflikte in der Region werden dafür sorgen, dass weiter mit Flüchtlingswellen zu rechnen ist.

Übrige Brandherde

Die Welt steht im 21. Jahrhundert vor riesigen Aufgaben. Internationaler Terrorismus, ein drohender Krieg zwischen Nordkorea und den USA, Marschrichtung der Türkei, Wiederbelebung



des Ost-West-Konflikts, Entwicklung Nordafrika, Abschottungspolitik «zivilisierter» Länder, Cyberattacken auf wichtige Infrastruktur grosser Nationen – das Konfliktpotenzial scheint nicht abzunehmen.

Interessant ist dabei die im Herbst 2017 durchgeführte Umfrage bei 50 Nobelpreisträgern, was aus ihrer Sicht die grössten Bedrohungen für die Menschheit darstellen. Das Resultat in der Reihenfolge ihrer Relevanz: 1. Überpopulation und Klimafolgen; 2. Atomare Kriegsführung; 3. Krankheiten und resistente Erreger; 4. Terror; 5. Egoismus, Verzerrung der Wahrheit und igno-rante Politiker.

Fazit: Wir leben in einer vernetzten Welt, die komplex und unberechenbarer geworden ist, in vielerlei Hinsicht. Das Bedürfnis der Bevölkerung tendiert deshalb in Richtung mehr Sicherheit. Viele Europäische Staaten wie auch die Schweiz werden deshalb nicht darum herumkommen, dem Wunsch des Volkes in Form von Investitionen in die Sicherheitsstrukturen zu folgen.

«Brandherd» SCHWEIZ

WEA (Weiterentwicklung der Armee)

Der Start der WEA erfolgte am 1. Januar 2018. Die Zielsetzungen sind hoch, jedoch realistisch und v.a. notwendig. Die 4 Kernpunkte (i) höhere Bereitschaft, (ii) effektivere Kaderausbildung, (iii) vollständige Ausrüstung und (iv) regionale Verankerung bilden die strategische Stossrichtung. Wie bei jeder strategischen Neuausrichtung wird es Stolpersteine geben und nicht alles wird auf Anhieb funktionieren. Es liegt deshalb an allen Playern (Politik, Armeeführung und Miliz-organisationen) der Reform die Chance zu geben und nicht bei jedem Windstoss das Projekt in Frage zu stellen. Das bedingt auf allen Seiten eine offene, ehrliche, regelmässige und konstruktive Kommunikationskultur aufzubauen und zu pflegen. Die KOG SG ist dazu bereit!

Alimentierung Armeebestände - Zivildienst

Mit Umsetzung der WEA und einer auf neun Jahre verkürzten Dienstpflicht benötigt die Armee zur Sicherung der Bestände jährlich 18'000 ausgebildete Rekruten, vorausgesetzt, dass nicht mehr als 1.5% der Armeeangehörigen infolge Abgang wegen Untauglichkeit, in den Zivildienst, Todesfall usw. vorzeitig ausscheiden. In den Jahren 2014/15 und 2015/16 gab es 17'561 bzw. 17'499 fertig ausgebildete Rekruten. Im Jahr 2016/17 waren es 18'195. Im Jahr 2016/17 zeigten die ersten Massnahmen der Armee zur Reduzierung der Abgänge aus medizinischen Gründen Wirkung; der Beweis für eine Trendwende muss jedoch noch erbracht werden. In diesen Jahren überschritten die jährlichen Abgänge jedoch 1.5% (2014/15: 2.7%, 2015/16: 2.9%, 2016/17: 2.3%). Auf einer Grundlage von 17'500 Rekruten jährlich und einem Abgangssatz von 2.8% geht die Armee im Jahr 2023 von einem Effektivbestand von 128'000 aus. Für die Sicherstellung eines Soll-Bestandes von 100'000 ist aber ein Effektivbestand von 140'000 nötig.

Seit 2012 stiegen die Abgänge in den Zivildienst kontinuierlich an, während die medizinischen Abgänge seit 2013 generell rückläufig sind. Gemäss Schlussbericht über die Ergebnisse Gespräche Zivildienstgesuch (GZG) und Motivevaluation Zivildienstgesuchsteller (MZG) sind für die Einreichung eines Gesuchs klare Muster erkennbar. Die Motivevaluation ergab, dass unter anderem mangelnde Motivation, zivile Faktoren wie die Vereinbarkeit von Beruf bzw. Ausbildung und Militärdienst sowie Verpflichtung zur Kaderlaufbahn, wenig Wissenstransfer für das Zivilleben, Wartezeiten, Kommunikation und Führungsstil Hauptgründe für die Gesucheinreichung waren. Das VBS und WBF ergreifen bzw. prüfen weitere Massnahmen zur Senkung der



Zu- und Abgänge. Die Wirksamkeit der Massnahmen sind jedoch schwer einzuschätzen, da grundsätzlich mehrere Jahre benötigt werden, damit sich Massnahmen auf die Armeebestände auswirken.

Investitionsstau – Finanzen – Armee als Gesamtsystem

Das Editorial des Chefredaktors des Schweizer Soldats, Oberst Peter Forster in der Dezember Ausgabe 2017 bringt es auf den Punkt. «...geblendet von der Friedensdividende vernachlässigten Bundesrat und Parlament die Rüstung brutal...». Der Investitionsstau dauert nun rund 25 Jahre, weshalb in kurzer Zeit die Lücken geschlossen werden müssen. Diese strategische Kurzsicht badet nun die heutige Generation und insbesondere die aktive Armeeführung aus. Wir reden ja nicht nur von NKF & BODLUV, sondern auch über den Reformstau am Boden sowie der notwendigen neuen Investition im Bereich Cyber-Abwehr.

Die Armee muss faktisch ihr Gesamtsystem innert eines Jahrzehnts ersetzen. Es wird folglich eine Herkules-Aufgabe sein, die Verteilkämpfe innerhalb der verschiedenen Armeeeinteressen zu vermeiden – zumindest Vermeidung medialer Grabenkämpfe. Die negative Erfahrung der Gripen-Abstimmung sollte uns stets daran erinnern.

«Brandherd» SOG

Im letzten Jahr beschäftigte sich die SOG viel mit sich selber. Die finanziellen Schwierigkeiten des Vereins SOG aber auch der Stiftung der Offiziere der Schweizer Armee haben den SOG Vorstand gezwungen, sich strategisch neu auszurichten. An der Delegiertenversammlung der SOG in Sion im März 2017 wurde einerseits der Mitgliederbeitrag um Fr. 5 auf Fr. 15 erhöht. Gleichzeitig wurde ein Reformpaket mit 4 Teilprojekten lanciert, welches eine straffere und kostengünstigere Organisation der SOG sicherstellen soll. Die 4 Teilprojekte betreffen (i) die Stiftung, (ii) die Finanzen, (iii) das Generalsekretariat und (iv) die Organisation SOG. Der KOG Vorstand orientiert die OG-Sektionspräsidenten laufend über den Stand der Projekte der SOG.

Es wird nun wichtig sein, dass sich die SOG wieder vermehrt nach aussen orientiert. Es stehen wichtige sicherheitspolitische Herausforderungen an, die eine engagierte, sichtbare und kommunikative SOG benötigen.

1.2 Dank an die Kantonale st.gallische Winkelriedstiftung

Die Förderung des Wehrwillens steht im Zentrum unserer gemeinsamen Bestrebungen. Dazu müssen wir die Offiziere, die Politiker/innen, aber auch die St.Galler Bevölkerung als Zielpublikum erreichen können. Die von der KOG transportierten sicherheitspolitischen Themen müssen wahrgenommen werden. Dafür braucht es entsprechende Mittel. Alleine mit den Mitgliederbeiträgen von Fr. 7.50 wäre nie und nimmer die nötige Wirkung in der Öffentlichkeit zu erzielen. Deshalb organisiert die KOG Anlässe, an denen sich die Mitglieder, die Politik sowie die Bevölkerung über Sicherheitspolitik und Armee informieren können.

Die KOG weiss die stets unkomplizierte Zusammenarbeit sowie die grosszügige finanzielle Unterstützung seitens der Winkelriedstiftung ausserordentlich zu schätzen. Ohne ihren geschätzten Beitrag wären die Anlässe nicht durchführbar. Dem gesamten Stiftungsrat (Leitenden Ausschuss) sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.



Neben den verschiedenen, tollen Anlässen innerhalb der einzelnen OG Sektionen, stach in diesem Jahr die Kantonale st.gallische Winkelriedstiftung mit ihrem 150-Jahr Jubiläum und dem hierfür organisierten Sicherheitstag in der Tonhalle St. Gallen hervor. Der langjährige Präsident, Oberst i Gst Adrian Rüesch wurde verdankt und übergab sein Amt nach über 20-jähriger Tätigkeit als Präsident anlässlich der vorgängig durchgeführten Delegiertenversammlung an Oberstlt i Gst Jürg Bereuter. Wir gratulieren Jürg zu seiner neuen Funktion in der Winkelriedstiftung und wünschen ihm viel Erfolg und Befriedigung.

1.3 Anlässe der KOG

Mitgliederversammlung vom 15. März 2017 in Wildhaus

Die erste Mitgliederversammlung (MV) unter Führung des KOG Vorstandes 2016-19 wurde im Panoramazentrum Gamplüt in Wildhaus durchgeführt. Rund 90 Offiziere und Gäste fanden bei herrlichem Wetter den Weg ins wunderschöne Toggenburg. Die MV wurde mit der Nationalhymne eröffnet, zudem erfolgte erstmals der Einmarsch der neuen KOG-Standarte; alles begleitet durch die Polizeimusik St. Gallen. Nebst der Abwicklung der statutarischen Geschäfte gab es Grussbotschaften vom Gemeindepräsidenten Rolf Züllig sowie dem SOG-Präsidenten, Oberst i Gst Stefan Holenstein.

Höhepunkt bildete das Referat des RUAG-Verwaltungsratspräsidenten Hans-Peter Schwald, der eindrücklich aufzeigte, in welchem Spannungsfeld sich die RUAG in der heutigen Zeit befindet. Einerseits sich als wirtschaftliches, gewinnorientiertes Unternehmen im harten internationalen Wettbewerb zu behaupten und andererseits den Interessen des Bundes als Alleinaktionär resp. der Politik gerecht zu werden.

Abgerundet wurde der kameradschaftliche Anlass durch ein gemütliches Abendessen im benachbarten Hotel Hirschen.

Präsidentenkonferenz vom 25. April 2017 in Flawil

Die erste Präsidentenkonferenz im 2017 fand bei der Maestrani Schweizer Schokoladen AG in Flawil statt. Uns wurde die interessante und gourmettfreudige Führung durch den Neubau der Firma fachkundig erläutert.

In der nachfolgenden Präsidentenkonferenz wurde im Rückblick über die Of Entlassung, den Jung-Of Anlass und diverse MV der Sektionen und der KOG diskutiert. Im Anschluss referierte Oberst i Gst Ch. Grossmann (Vorstands Mitglied SOG) über die Strukturen und Verbindungen zwischen SOG-Verlag-ASMZ. Im Anschluss stand Oberst i Gst Ch. Grossmann für Fragen und Verbesserungsvorschläge zur Verfügung. Weitere Themen im Ausblick waren die diversen Anlässe der KOG sowie die Umfrage der Präsidenten.

Internationaler sicherheitspolitischer Bodenseekongress vom 6. Mai 2017 in Rorschach

Nachdem wir im Jahr 2016 in Konstanz zu Gast sein durften, genossen wir für den 5. Sicherheitspolitischen Bodenseekongress im wahrsten Sinne des Wortes Heimvorteil. Dank dem Rotationsverfahren der drei Bodensee-Anrainerstaaten entfiel der Austragungsort dieses Jahr auf Rorschach, genauer gesagt ins Forum Würth.

Unter dem Thema «Zukünftige Aspekte der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik» diskutierten die Vertreter der drei Länder intensiv über die Chancen und Gefahren einer gemeinsamen



Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Für Deutschland war dies PD Dr. Markus Kaim, für Österreich Brigadier MMag Wolfgang Peischel und für die Schweiz niemand geringerer als Divisionär aD Jakob Baumann. Moderiert wurde das anschliessende Podium durch Dr. Dieter Wicki (Leiter der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz [AMB] im Departement Gesundheit und Soziales [DGS] des Kantons Aargau).

Das Forum Würth überzeugte als Veranstaltungsort in allen Belangen. Der einladende Bau mit einer seines gleichen suchenden Kunstsammlung und die exzellente Lage am See waren wahrlich Garanten dafür, dass dieser Anlass sehr schnell ausgebucht war und wir gar eine Warteliste führen durften. Die Zusammenarbeit mit dem Forum Würth vor, während und nach dem Anlass war sensationell. Die Mitarbeitenden standen einem jederzeit zur Seite und hatten für jeden Fall eine Lösung parat. So auch zum Beispiel, wenn ein weit angereister Brigadier gerne eine Dusche nehmen würde und der See nicht unbedingt die erste Wahl sein müsste.

Bei der Verpflegung haben wir St. Galler uns auf unsere Wurzeln besonnen: «Apéro Saint-Gall» - Bratwurst vom Grill mit Handbürl. Gut, die Thurgauer durften auch noch helfen – Apfelsaft.

Einmal mehr stellten die Gäste als Deutschland und Österreich fest, dass, «wenn ein Anlass durch die Schweizer organisiert wird, dieser von A bis Z perfekt ist». Ein dermassen schönes und wohlwollendes Lob entgegen zu nehmen, freut uns als Mitveranstalter natürlich sehr und entschädigt so für manch graues Haar.

Parlamentarier-Treffen vom 21. September 2017 im Grand Resort Bad Ragaz

Im vergangenen September durfte die KOG SG bereits zum zweiten Mal unter der Führung der OG Rorschach zum traditionellen Parlamentarier-Treffen laden. Und die Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Armee strömten in Scharen. Über einhundert Teilnehmende, was für ein Erfolg! Natürlich waren alle äussert gespannt, was wohl nach dem Congress Einstein in St. Gallen vom Vorjahr folgen wird.

Dieses Mal öffneten sich die Pforten des ehrwürdigen Grand Resort Bad Ragaz und lud zu einem spannenden Abend rund um das Thema «Cyberisiken und Cyberabwehr» ein.



Den Auftakt bestritt Dr. Stefan Frei, seines Zeichens Dozent für Cyber Security an der ETH Zürich. Die Komplexität der Materie spiegelte sich in seiner, der Thematik geschuldeten, fachenglischen Präsentation wieder. Nichts desto trotz, vermochte er es in brillanter Art und Weise, auch den Laien unter den Zuhörenden die Brisanz und Allgegenwärtigkeit dieser Bedrohung der neusten Generation bildlich klar bzw. greifbar zu machen.



Auch dieses Jahr vermochte ein hochkarätig besetztes Podium mit Nationalrat Marcel Dobler, Peter Baumberger (CEO VRSG) und Oberst Thomas Bögli (Chef Cyber Defence) zu überzeugen. Ihre jeweilige Fachkompetenz und deutlichen Statements sowie auch die ehrlichen und selbstkritischen Inhalte liessen keinerlei Zweifel daran, dass es jede und jeden betrifft und keiner vor den Gefahren gefeit ist. Doch was wäre ein Podium ohne die richtige Moderation? Auch dieses Mal konnte die KOG St. Gallen niemand geringeren als den Bundeshausredaktor Hanspeter Trütsch für diese knifflige Aufgabe verpflichten. Seine direkte und unnachgiebige Art rang jedem Podiumsteilnehmenden wiederum vollste Aufmerksamkeit und Schlagfertigkeit ab.



Abgerundet wurde dieser Anlass mit einem standesgemässen Apéro riche (riche!). Was uns hier vom Grand Resort Bad Ragaz dargeboten wurde: einfach überwältigend. Das fünf Sterne Haus zeigte für wahr seine herausragende Qualität und Professionalität.

An dieser Stelle sei ein Dank sowie Lob an die Adresse des Grand Resort Bad Ragaz und insbesondere an Patrick Vogler, CEO Grand Resort Bad Ragaz zu richten. Er empfing uns von Beginn weg mit grossem Wohlwollen und hatte für unsere Anliegen stets ein bis zwei offene Ohren. Ohne ihn an unserer Seite, wäre ein Anlass von diesem Kaliber undenkbar gewesen.

Es war uns eine Ehre und ein Privileg, diesen illustren Anlass in einem dermassen erhabenen Rahmen abhalten zu dürfen. Für einen Veranstalter ist es wohl das grösste Lob, dass auch nach einer gefühlten Ewigkeit, die Teilnehmenden immer noch des Lobes voll sind und den Anlass in den höchsten Tönen rühmen und dieses Feedback auch tatkräftig nach aussen tragen. Und so schauen wir

bereits jetzt gespannt in Richtung unseres bereits letzten Parlamentariertreffens 2018 und fragen uns, was können wir denn überhaupt noch bringen bzw. kann man das noch toppen? Vielleicht «back to the roots»...

KOG Kurstag vom 2. November 2017 in Mels

Die Militärische Sicherheit präsentierte sich am Kurstag der KOG am Standort der MP Region 4 in Mels. Oberstlt René Hermann, Kdt a i MP Reg 4 und zukünftiger Kdt des Einsatzkdo Ost informierte über die aktuelle und zukünftige Struktur der Militärpolizei. Mit Umsetzung der WEA stehen grosse Veränderungen bevor, die es zu meistern gilt.

Im Anschluss konnten sich die rund 40 Teilnehmern ein Bild von den Mitteln und Fähigkeiten der MP machen. Abgerundet wurde der Kurstag mit einem feinen Nachtessen im ehrwürdigen Schloss Sargans.





Präsidentenkonferenz II vom 9. November 2017 in Buchs

Die zweite Präsidentenkonferenz fand im Raum der Sektion Werdenberg statt. Im Restaurant Traube in Buchs durften sich die Präsidenten aller Sektionen sowie der Partnerverbände über die verschiedenen durchgeführten Anlässe austauschen. Wir dürfen stolz festhalten, dass viele hervorragende Anlässe im Kanton durchgeführt werden. Der KOG Vorstand möchte sich deshalb an dieser Stelle ausdrücklich bedanken für die gute Miliztätigkeit in den Vorständen.

Im Weiteren wurden die Informationen von der SOG Präsidentenkonferenz stufengerecht weitergeleitet. Dabei ging es insbesondere um die anstehende Reform der SOG, welche sich in Teilprojekten insbesondere mit Finanzen, Organisation sowie dem Generalsekretariat beschäftigt.

Da die Amtszeit im SOG Vorstand auf maximal sechs Jahre begrenzt ist, wird Oberst i Gst Marcus Graf als Vizepräsident der SOG im März 2018 zurücktreten.

1.4 Ausblick

Das Jahr 2018 wird ein wichtiges Jahr. Der Start der WEA muss gelingen, wovon die KOG SG überzeugt ist. Die Strukturen dazu sind gelegt und das motivierte Berufsmilitär sowie die Milizkader sind gut vorbereitet. Wir als Milizorganisation unterstützen die WEA mit unseren Möglichkeiten, sei es bei öffentlichen Auftritten oder im privaten Umfeld; sie können auf uns zählen!

Der Investitionsstau bei den Rüstungsgütern ist sukzessive und dringend zu beseitigen. Es geht nicht nur um NKF und BODLUV, sondern auch um die Erneuerung der verschiedenen Panzerfahrzeuge und Investitionen in der Logistik und Übermittlung.

Cyber-Abwehr wird ein Teil der Sicherheitspolitik sein. Die Risiken von Cyber-Attacken werden uns künftig noch viel mehr beschäftigen, weshalb mit Hochdruck an einer Nationalen Cyber-Strategie gearbeitet werden muss. Ein glaubwürdiges Gesamtsystem Armee benötigt deshalb auch zwingend personelle und finanzielle Mittel für die Cyber-Defence.

Gratulationen

Oberst i Gst Gregor Metzler wurde per 1. Januar 2018 neuer Kommandant Lehrverband Panzer / Artillerie. Gleichzeitig wurde er zum Brigadier befördert. Die KOG SG wünscht dem ehemaligen Präsidenten und Ehrenmitglied des Rheintalischen Offiziersvereins viel Erfolg und Befriedigung in seiner zukünftigen Tätigkeit.



Oberst i Gst Markus Näf wurde per 1. Januar 2018 neuer Stellvertretender Kommandant der Territorialdivision 4. Gleichzeitig wurde er zum Brigadier befördert. Die KOG SG wünscht dem Revisor der OG Toggenburg und ehemaligen Vorstandsmitglied der KOG SG viel Erfolg und Befriedigung in seiner zukünftigen Tätigkeit.



Dank

Oberst i Gst Marcus Graf verlässt den SOG Vorstand nach der DV im März 2018 aufgrund der Amtszeitbeschränkung. Marcus war seit 2012 im Vorstand der SOG als Vertreter der KOG SG und amtierte als Vizepräsident. Er hat mit seiner dynamischen, offenen und kameradschaftlichen Art viel zum guten Ruf der Ostschweizer Offiziere innerhalb der SOG beigetragen. In 2016 lancierte ihn die KOG SG zum Kandidaten als Präsident der SOG. Leider wurde Marcus nicht gewählt. Typisch für ihn war sein Verhalten danach, zeigte er doch seine Loyalität gegenüber dem gewählten Präsidenten und der SOG, indem er weiterhin mit vollem Engagement die Institution unterstützte; Châpeau und herzlichen Dank für deine grosse Leistung, Marcus!



An dieser Stelle geht mein besonderer Dank an all die freiwilligen Referenten, Podiumsteilnehmer und Tagungsteilnehmer unserer mit viel Engagement organisierten Anlässe. Es ist nicht selbstverständlich, dass schweizweit bekannte Experten auf Anfrage an Anlässe der KOG SG kommen. Gute Referate und Podiumsdiskussionen sind die Basis für angeregte, nachgelagerte Gespräche zwischen allen anwesenden Entscheidungsträgern.

Zudem gilt mein besonderer Dank an die Armeeführung, die höheren Stabsoffiziere, die SOG und den kantonalen Behörden für ihre stete Unterstützung und die Besuche der KOG Anlässe.

Und last but not least bedanke ich mich für die Unterstützung unserer Vorstandsarbeit, für die gute Zusammenarbeit mit den Präsidenten und ihren Sektionen und letztlich bei allen, die zum Gelingen einer lebendigen Offiziersgesellschaft beitragen und sich mit aller Kraft für unsere gemeinsamen Ziele - eine starke und glaubwürdige Armee und eine sichere Schweiz - einsetzen.

St.Gallen, im Februar 2018

Oberstlt Kurt Stocker
Präsident der KOG St.Gallen



2 Jahresrechnung 2017 und Budget 2018

BILANZ	31.12.17	31.12.16	Abweichung
	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN			
SGKB Vereinskonto 6209.3227.2000	8'544.72	6'579.21	1'965.51
SGKB Sparkonto 6209.3227.2001	11'597.18	11'594.28	2.90
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'262.50	12'262.50	-2'000.00
Umlaufvermögen	30'404.40	30'435.99	-31.59
Anteilschein Schweizer Sdt	250.00	250.00	-
Anlagevermögen	250.00	250.00	-
TOTAL AKTIVEN	30'654.40	30'685.99	-31.59
PASSIVEN			
Passive Rechnungsabgrenzungen	10.45	394.36	-383.91
Fremdkapital	10.45	394.36	-383.91
Eigenkapital anfangs Jahr	30'291.63	28'329.98	1'961.65
Gewinn / Verlust	352.32	1'961.65	-1'609.33
Eigenkapital	30'643.95	30'291.63	352.32
TOTAL PASSIVEN	30'654.40	30'685.99	-31.59

ERFOLGSRECHNUNG	Budget 2017	Rechnung 2017	Budget 2018
	CHF	CHF	CHF
KOG Beiträge	7'500.00	7'665.00	7'500.00
SOG Beiträge	10'000.00	15'330.00	15'000.00
VATV Rückerstattung	6'000.00	7'769.10	7'000.00
übrige Beiträge, Spenden	-	-	-
Finanzertrag	5.00	2.90	5.00
Beiträge Winkelriedstiftung	33'210.00	28'000.00	33'210.00
TOTAL ERTRAG	56'715.00	58'767.00	62'715.00
SOG Beiträge	10'000.00	15'330.00	15'000.00
Mitgliederversammlung	12'000.00	11'827.80	12'000.00
Militärische Anlässe	20'000.00	16'078.40	20'000.00
Öffentlichkeitsarbeit	3'000.00	3'197.88	-
VATV Rückerstattung	4'000.00	4'791.40	4'000.00
Präsidentenkonferenz/Vorstand	5'900.00	4'485.20	5'900.00
Verwaltungsaufwand	3'000.00	2'704.00	3'000.00
TOTAL AUFWAND	57'900.00	58'414.68	59'900.00
ERFOLG	-1'185.00	352.32	2'815.00

**Gesamtergebnis**

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 352.32 (budgetierter Verlust CHF 1'185.00).

Vermögen

Das Vermögen der KOG beträgt am Ende des Berichtsjahrs CHF 30'643.95.

Mitgliederentwicklung

Der Mitgliederbestand beträgt per Stichtag (31.07.2017) **1'138 Offiziere**. Leider verzeichnet die KOG eine Abnahme von 13 Offizieren gegenüber dem Vorjahr. Innert der letzten 10 Jahre verzeichnen wir eine Abnahme von 40 Offizieren.

Beiträge SOG und KOG

Gemäss Art. 3 der KOG Statuten sind alle bei einer Sektion eingeschriebenen Mitglieder automatisch Mitglieder der KOG. An der gesamtschweizerischen DV der SOG vom 18. März 2017 in Sion wurde eine sofortige Beitragserhöhung um CHF 5.00 beschlossen. Daraus resultierte für 2017 ein Jahresbeitrag von CHF 22.50 (CHF 15.00 SOG, CHF 7.50 KOG). **Der Vorstand der KOG beantragt, die Ansätze für das Jahr 2018 unverändert zu belassen.**

KOG Anlässe

Die verschiedenen Anlässe: Mitgliederversammlung, Kurstag, Parlamentariertreffen, zwei Präsidentenkonferenzen und übrige Veranstaltungen sind im gewohnten Rahmen durchgeführt worden. Die militärischen und politischen Anlässe konnten gesamthaft unter Budget abgerechnet werden.

Winkelriedstiftung

Einen **besonderen Dank** richten wir an den leitenden Ausschuss der kantonalen St. Gallischen Winkelriedstiftung, welche die Anlässe und Projekte der KOG St. Gallen im Jahre 2017 massgeblich unterstützt haben. Insgesamt haben wir CHF 28'000.00 als Unterstützung für unsere Anlässe erhalten.

Entschädigung der Sektionen für ausserdienstliche Tätigkeiten gemäss VATV für 2016 durch die Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG)

Das VBS erstattete im Geschäftsjahr 2017 via SOG und KOG wiederum Beiträge an die Sektionen gemäss VATV zurück. Die Rückerstattungen erfolgten für das Jahr 2016 und basieren auf den Zahlen der gemeldeten beitragspflichtigen Mitglieder. Der KOG wurden CHF 7'769.10 erstattet. An die Sektionen wurden nebst den gemeldeten Anlässen pro Mitglied CHF 3.02, insgesamt CHF 4'791.40 ausbezahlt.

Budget 2018

Die einzelnen Budgetpositionen sind aufgrund der geplanten Anlässe und Aktionen festgelegt worden. Wir rechnen mit einem leicht sinkenden Mitgliederbestand.

Dank

Zum Schluss danke ich den Kassieren der 8 Sektionen und den Revisoren für die angenehme Zusammenarbeit und ihre geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr ganz herzlich.

St. Gallen, 22. Februar 2018

Kassier KOG St. Gallen, Hptm Philipp Haas



3 Bericht der Rechnungsrevisoren

An die Mitgliederversammlung
der Offiziersgesellschaft des
Kantons St. Gallen

21. Februar 2018

Bericht der Rechnungsrevisoren

Wir haben die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins Offiziersgesellschaft des Kantons St. Gallen für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Die von uns stichprobenweise geprüften Buchungen stimmen mit den Belegen überein. Die Vermögenswerte sind lückenlos ausgewiesen. Die Vereinsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 352.32 ab. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.17 CHF 30'643.95.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Wir beantragen daher:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2017 sei zu genehmigen.
2. Dem gesamten Vorstand sei für die Arbeit der beste Dank auszusprechen.

Die Revisoren

Hptm Pascal Lühinger
1. Revisor

Je ein Original
-Präsident KOG St. Gallen
-Kassier KOG St. Gallen
-Revisoren (2)

Oberstlt Christoph Wirth
2. Revisor

**4 Mitgliederentwicklung der Sektionen 2004-2017**

Mitgliederentwicklung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	△
OG Stadt St. Gallen	326	291	286	264	260	209	200	202	204	204	201	205	196	191	-5
OG Rorschach	82	84	87	89	92	94	97	102	106	106	111	121	194	194	0
ROV (Rheintal)	195	192	190	189	189	188	196	196	192	192	190	188	180	177	-3
OG Werdenberg	122	121	113	112	104	102	100	104	104	96	90	90	93	91	-2
OG Sarganserland	99	91	89	95	100	97	93	92	108	108	110	122	151	150	-1
OG See und Gaster	98	97	98	108	104	105	102	96	94	94	89	87	81	81	0
OG Toggenburg	86	86	81	75	73	72	61	63	70	70	68	70	73	73	0
OG Fürstenland	284	271	290	282	256	251	225	223	219	198	198	178	183	181	-2
Total	1292	1233	1234	1214	1178	1118	1074	1078	1097	1068	1057	1061	1151	1138	-13
Entwicklung KOG		-59	1	-20	-36	-60	-44	4	19	-29	-11	4	90	-13	



5 Protokoll der Mitgliederversammlung 2017

Protokoll der Mitgliederversammlung 2017

Mittwoch, 15 März 2017, Wildhaus

Vorsitz: Oberstlt Kurt Stocker, Präsident KOG SG

KOG-Sektionen: Rheintalischer Offizierverein
OG Rorschach
OG Sarganserland
OG See & Gaster
OG Stadt St. Gallen
OG Toggenburg
OG Fürstenland
OG Werdenberg

Gäste: Vertreter aus Militär, Politik und Wirtschaft
OG Vorarlberg
Presse (Schweizer Soldat, Sarganserländer)

1. Einmarsch der KOG-Standarte

Begleitet von der Polizeimusik St. Gallen marschiert die Standarte ein.

2. Begrüssung durch den Präsidenten KOG

Der Präsident begrüsst die Mitglieder und Gäste offiziell. Anschliessend heisst Gemeindepräsident Rolf Züllig die Gesellschaft in Wildhaus willkommen.

Der Präsident hält fest, dass die Einladung zur Versammlung rechtzeitig versendet wurde. Änderungen der Traktandenliste sind keine eingegangen.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Oberst Markus Bänziger und Hptm Lars Büchel einstimmig gewählt. Es sind 89 Personen anwesend. Davon sind 56 Personen stimmberechtigt. Die Absolute Mehr liegt bei 29 Personen.

4. Protokoll der Mitgliederversammlung 2016

Das Protokoll liegt zusammen mit dem Jahresbericht in schriftlicher Form vor und konnte vorgängig auf der Homepage eingesehen werden. Die Mitgliederversammlung genehmigt das Protokoll der Mitgliederversammlung 2016 einstimmig. Dem ehemaligen Vorstand wird die Erstellung des Protokolls verdankt.

Musikalisch hinterlegt durch die Polizeimusik St. Gallen wird mit einer Schweigeminute den verstorbenen Kameraden gedacht.

5. Jahresbericht des KOG-Vorstandes

Der Präsident stellt den Jahresbericht 2016 vor. Er war vorgängig auf der Homepage verfügbar und liegt an der Versammlung auf.

Der 1. Vizepräsident Maj Michael Haas eröffnet anschliessend die Diskussion zum Jahresbericht. Diese wurde nicht genutzt. Die Versammlung genehmigt und verdankt den Bericht unter grossem Applaus.

Die neue Homepage der KOG SG wird durch den 1. Beisitzer Maj Cornel Ackermann vorgestellt.



6. Jahresrechnung

Der Kassier der KOG, Hptm Philipp Haas, stellt die Jahresrechnung 2016 vor und kommentiert die wichtigsten Zahlen und Ereignisse. Er bemerkt zudem, dass die KOG einen positiven Mitgliedersaldo aufweist.

Der Kassier bedankt sich im Besonderen bei der St. Gallischen Winkelriedstiftung, welche die Anlässe der KOG wesentlich mit Beiträgen unterstützt.

7. Bericht der Rechnungsrevisoren

Erster Revisor, Hptm Pascal Lüchinger, liest den Revisionsbericht vor. Die Anträge, die Jahresrechnung zu genehmigen und zu verdanken werden mit Applaus bestätigt.

8. Budget 2017 und Jahresbeitrag

Der Kassier stellt das Budget vor. Es wird keine Diskussion gewünscht. Das Budget und der unveränderte Mitgliederbeitrag werden einstimmig genehmigt.

10. Jahresprogramm 2017

Der Präsident stellt das Jahresprogramm 2017 vor. Es wird nicht über das Jahresprogramm abgestimmt.

11. Verschiedenes und Umfrage

Hptm Markus Nägeli weist als Vertreter der kantonalen st. gallischen Winkelriedstiftung auf das Jubiläumsjahr und insbesondere den Jubiläumsanlass hin, zu welchem alle OG Mitglieder eingeladen werden.

Der Präsident der SOG, Oberst i Gst Stefan Holenstein, ergreift das Wort und überbringt die Grussworte der SOG. Er dankt den Vorständen der KOG sowie deren Sektionen für die hervorragende Arbeit und wünschte für das laufende Jahr alles Gute.

Der Präsident verdankt zum Schluss nochmals die hervorragende Begleitung des Abends durch die Polizeimusik St. Gallen. Nach dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne verlässt die Standarte begleitet vom Fahnenmarsch die Versammlung.

Der Präsident schliesst die Mitgliederversammlung um 1910 Uhr.

Für den Vorstand

Für das Protokoll

Oberstlt Kurt Stocker
Präsident

Maj Simon Niklaus
Aktuar



6 Jahresprogramm 2018

Wann	Was	Wo	Referent
14.03.2018	Mitgliederversammlung	Schloss Rapperswil	KKdt Daniel Baumgartner, C Kdo Ausb
08.05.2018	Präsidentenkonferenz I	Rm Rheintal	-
20.09.2018	Parlamentariertreffen Thema: Schutz kritischer Infrastrukturen	Steinach	tbd
Okt 2018	Kurstag KOG	tbd	tbd
07.11.2018	Präsidentenkonferenz II	Rm Rorschach	-
13.03.2019	Mitgliederversammlung	Rm St. Gallen	tbd